

GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

Grippostad®

Erkältungsbalsam 10g Eucalyptusöl/5g gereinigtes Terpinenol
10g racemischer Campher pro 100g Creme

Zur Anwendung bei Jugendlichen und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Grippostad® Erkältungsbalsam jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 4-5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Grippostad® Erkältungsbalsam und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam beachten?
3. Wie ist Grippostad® Erkältungsbalsam anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Grippostad® Erkältungsbalsam aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Grippostad® Erkältungsbalsam und wofür wird es angewendet?

Grippostad® Erkältungsbalsam ist ein pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

Grippostad® Erkältungsbalsam wird angewendet

- zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim.

Bei Beschwerden, die sich innerhalb von 4 bis 5 Tagen nicht bessern oder sich verschlimmern, bei Atemnot, Fieber oder bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam beachten?

- Grippostad® Erkältungsbalsam darf NICHT angewendet werden**
- wenn Sie **überempfindlich** (allergisch) gegen **Eucalyptusöl**, **Terpinenol** oder **Campher** oder einen der **sonstigen Bestandteile** von Grippostad® Erkältungsbalsam sind
 - bei Patienten mit akuter **Lungenentzündung**
 - wenn Sie unter **Bronchialasthma** leiden
 - bei Patienten mit **Keuchhusten**
 - bei Patienten mit **Pseudokrupp** (Entzündung der oberen Atemwege i m Bereich des Kehlkopfes)
 - wenn bei Ihnen eine ausgeprägte **Überempfindlichkeit der Atemwege** vorliegt
 - auf **geschädigter Haut** z.B. bei Verbrennungen, Verletzungen
 - bei **Haut- und Kinderkrankheiten mit Hautausschlag**
 - bei **Säuglingen und Kleinkindern** unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes)
 - in der **Schwangerschaft und Stillzeit**.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam ist erforderlich

Bei der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam ist der Kontakt mit den Augen zu vermeiden.

Grippostad® Erkältungsbalsam soll nicht im Bereich von Schleimhäuten angewendet werden. Nach der Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam sind die Hände gründlich zu reinigen.

Kinder

Zur Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Grippostad® Erkältungsbalsam soll daher bei Kindern zwischen 2 und 12 Jahren nicht angewendet werden. Bei Kindern unter 2 Jahren darf Grippostad® Erkältungsbalsam nicht angewendet werden (siehe Abschnitt 2. unter: Grippostad® Erkältungsbalsam darf NICHT angewendet werden).

Bei Anwendung von Grippostad® Erkältungsbalsam mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Eucalyptusöl kann die Aktivität von Enzymen in der Leber, die am Abbau von Arzneimitteln im Körper beteiligt sind, verändern. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann deshalb abgeschwächt bzw. die Dauer der Wirkung dieser Arzneimittel kann verkürzt werden. Dies betrifft z.B. Arzneimittel, die Phenobarbital (zur Behandlung der Epilepsie) enthalten. Bei Anwendung weiterer Arzneimittel fragen Sie daher bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Zur Anwendung der Wirkstoffkombination von Grippostad® Erkältungsbalsam in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Grippostad® Erkältungsbalsam darf bei Schwangeren und Stillenden nicht angewendet werden (siehe Abschnitt 2. unter: Grippostad® Erkältungsbalsam darf NICHT angewendet werden).

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind bisher nicht bekannt geworden. Unter 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich? gelistete Nebenwirkungen könnten aber das Reaktionsvermögen beeinflussen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Grippostad® Erkältungsbalsam

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

3. Wie ist Grippostad® Erkältungsbalsam anzuwenden?

Wenden Sie Grippostad® Erkältungsbalsam immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Zum Einreiben

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

- ein etwa 5 cm langer Salbenstrang wird 2 bis 4-mal täglich auf Brust und Rücken in die Haut eingerieben.

Zur Inhalation mit Wasserdampf

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

- ein 3 bis 4 cm langer Salbenstrang wird verwendet (siehe weiter unten: Art der Anwendung).

Ein 1 cm langer Salbenstrang (entsprechend 300 mg) enthält 30 mg Eucalyptusöl, 15 mg gereinigtes Terpinenol und 30 mg racemischer Campher.

Art der Anwendung

Grippostad® Erkältungsbalsam ist zum Einreiben und zur Inhalation mit Wasserdampf geeignet. Nicht innerlich anwenden!

Inhalation mit Wasserdampf

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Ein 3 bis 4 cm langer Salbenstrang wird in einer Schale mit heißem Wasser übergossen. Den Kopf über das Gefäß beugen - Vorsicht, anfangs heiß! - und die Dämpfe durch Nase und Mund einatmen. Kopf und Gefäß nach Möglichkeit mit einem Tuch abdecken.

Um eine mögliche Reizung der Augenbindehaut zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Augen zu schließen bzw. abzudecken.

Wichtiger Hinweis

Kinder nicht unbeaufsichtigt inhalieren lassen, da Verbrühungsgefahr besteht! Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingeriebenen Hautpartien in Kontakt gelangen können.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung ist prinzipiell nicht begrenzt, beachten Sie jedoch bitte die Angaben unter 1.: Was ist Grippostad® Erkältungsbalsam und wofür wird es angewendet?

Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 4 bis 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Grippostad® Erkältungsbalsam zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Grippostad® Erkältungsbalsam angewendet haben, als Sie sollten

Eine Überdosierung kann zu Hautirritationen führen.

Bei äußerer, großflächiger Anwendung können Vergiftungserscheinungen wie z.B. Nierenschäden und Schäden des zentralen Nervensystems auftreten. In schwerwiegenden Fällen sind Auswirkungen auf Kreislauf-, Nieren- und Atemfunktion sowie auf das zentrale Nervensystem möglich.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Anwendung (Einbringen in die Nasenhöhle, orale Einnahme z.B. durch Verschlucken) kann Grippostad® Erkältungsbalsam zu akuten Magen-Darm-Störungen wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen.

Nach versehentlichem Verschlucken können akute Vergiftungserscheinungen mit Übelkeit, Erbrechen, Bauch- und Kopfschmerzen, Schwindel, Hitzegefühl/Hitzewallungen, Krämpfen, Verschlechterung der Atemtätigkeit und Bewusstseinsverlust, der lebensbedrohlich sein kann, auftreten.

Maßnahmen

Kein Erbrechen herbeiführen.

Verständigen Sie bei Verdacht auf eine Überdosierung einen Arzt, damit dieser über das weitere Vorgehen entscheiden kann. Er wird sich bei der Behandlung einer Überdosierung am Krankheitsbild orientieren und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Grippostad® Erkältungsbalsam Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden üblicherweise folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandlerter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandlerter von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandlerter von 1 000
Selten:	1 bis 10 Behandlerter von 10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandlerter von 10 000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums

Selten: Krampf der Bronchialmuskulatur mit Atemnot (Bronchospasmus). Häufigkeit nicht bekannt: Kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Häufig: Allergische Reaktionen auf Haut und Schleimhäuten, wie z.B. Hautausschläge, Ekzeme, Rötungen, Blasenbildung, Nesselsucht, Schwellungen.

Erkrankungen des Immunsystems

Häufigkeit nicht bekannt: Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Hinweis

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen. Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Grippostad® Erkältungsbalsam aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Tube angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden. Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 18 Monate.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel sollten nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Grippostad® Erkältungsbalsam enthält

Die Wirkstoffe sind: Eucalyptusöl, gereinigtes Terpentinsöl, racemischer Campher.

100 g Creme enthalten 10 g Eucalyptusöl, 5 g gereinigtes Terpentinsöl, 10 g racemischer Campher.

Die sonstigen Bestandteile sind

Emulgierender Cetylstearylalkohol (Typ A) (Ph.Eur.), Decyloleat, Propylenglycol, Gereinigtes Wasser.

Wie Grippostad® Erkältungsbalsam aussieht und Inhalt der Packung

Weißer, homogene Creme. Grippostad® Erkältungsbalsam ist in Packungen mit 50 g Creme erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADA GmbH
Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0
Telefax: 06101 603-259
Internet: www.stada.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG
Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im April 2013.